



**Geschäftsführung
Ausschuss Allgemeine Verwaltung
und Rechtsfragen**

Frau Simons

Telefon: (0221) 25087

Fax: (0221) 26565

E-Mail: corinna.simons@stadt-koeln.de

Datum: 10.09.2009

Niederschrift

über die **Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 03.09.2009, 14:05 Uhr bis 16:10 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Michael Zimmermann SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Margret Dresler-Graf	CDU	
Herr Dr. Ralph Elster	CDU	
Herr Winrich Granitzka	CDU	
Herr Dr. Martin Schoser	CDU	(bis 16:05 Uhr)
Frau Polina Frebel	SPD	(entschuldigt)
Herr Axel Kaske	SPD	(i. V. für Herrn Neubert)
Herr Michael Neubert	SPD	(entschuldigt)
Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD	(entschuldigt)
Frau Helga Schlapka	SPD	(i. V. für Frau Frebel)
Frau Monika Schultes	SPD	(i. V. für Frau dos Santos Herrmann)
Frau Brigitta von Bülow	Grüne	
Herr Andreas Wolter	Grüne	
Herr Dietmar Repgen	FDP	

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Gereon Breuer pro Köln

Herr Jörg Detjen Die Linke.Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Axel Hopfau	auf Vorschlag der CDU	
Herr Julius Knappertsbusch	auf Vorschlag der CDU	(entschuldigt)
Frau Gonca Mucuk-Edis	SPD	(entschuldigt)
Frau Iris Koppmann	auf Vorschlag der SPD	(bis 15:40 Uhr)
Herr Franz Hess	auf Vorschlag der Grünen	
Herr Martin Schmitz	auf Vorschlag der FDP	(entschuldigt)

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Adelheid Langes
Herr Markus Danuser

Verwaltung

Herr Wolfgang Büscher
Herr Ingo Fleischer
Herr Dr. Lothar Becker
Herr Stadtdirektor Guido Kahlen
Herr Robert Kilp
Herr Hans-Jürgen Petry
Herr Gero Schmidt

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Christine Kronenberg

GPR

Herr Ulrich Langner

Presse

Zuschauer

**Die Verwaltung schlägt
zur Aufnahme in die Tagesordnung vor:**

I. Öffentlicher Teil

1. Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

- 1.1 Sachstandsmitteilung Frauenförderung
1419/2009

2. Beantwortungen aus vorherigen Sitzungen

- 2.2 Beantwortung einer Anfrage von Herrn Detjen vom 02.02.2009
Zukunft der Ratsbibliothek und des Ratsarchivs
0594/2009
- 2.3 Beantwortung einer Anfrage von Herrn Detjen vom 22.06.2009
Datenschutz im Haus des Jugendrechts
3629/2009

>> Tischvorlage

3. Mitteilungen der Verwaltung

- 3.9 Glas-, Glasflaschen- und Dosenverbot Rhein-Energie-Stadion
1945/2009
- 3.10 Nichtrauchererschutzgesetz Nordrhein-Westfalen
3482/2009
- 3.11 Bericht zur Übung des Krisenstabes
2328/2009
- 3.12 Europaarbeit der Stadt Köln
3656/2009
- 3.13 Wahl des Integrationsrates
3714/2009
- 3.14 Teilnahme an dem Programm "Lernen vor Ort" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

3856/2009

>> Tischvorlage

5. Schriftliche Anfragen

- 5.2.1 Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage der FDP-Fraktion vom 13.08.2009 – Anschluss an das Melderegister d-NRW

3677/2009

8. Platzvergaben

- 8.2 Neumarkt

hier: Antrag der Firma City-Marketing Köln e.V., Richard-Wagner-Straße 16, 50674 Köln auf Durchführung einer Informationsveranstaltung "Köln spielt" vom 26.09.2009 bis 27.09.2009 (inklusive Auf- und Abbauzeiten) auf dem Neumarkt

3341/2009

- 8.2.1 Neumarkt

hier: ergänzende Mitteilung zur Beschlussvorlage Nr. 3341/2009

3682/2009

9. Allgemeine Vorlagen

- 9.15 Abordnung eines städtischen Mitarbeiters ohne Kostenerstattung an den Verein "Region Köln/Bonn e.V.

1072/2009

- 9.16 Erweiterung der Veterinär-Grenzkontrollstelle am Flughafen Köln/Bonn

3141/2009

- 9.17 Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen vom 18.12.2008

hier: Sonderöffnung im Stadtteil Mülheim

3710/2009

- 9.18 Ersatzbeschaffung eines Schleppers für den Bereich Großrasenflächen

hier: Bedarfsanerkennung

3811/2009

15. Allgemeine Vorlagen

- 15.11 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Landessozialgericht NRW
Wahlperiode 01.04.2010 bis 31.03.2015
3531/2009

- 15.12 Bedarfsprüfung zur Beteiligung der Stadt Köln am geplanten Rahmenvertrag des KDN-Dachverbandes zum Abschluss von Leasingverträgen
1954/2009

- 15.13 Trägerschaft der Kindertageseinrichtung Apenrader Straße
3101/2009

- 15.14 Schadenfall Historisches Archiv
3665/2009
>> Tischvorlage

Der Ausschuss ist mit der Tagesordnung in folgender Fassung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

- 1.1 Sachstandsmitteilung Frauenförderung
1419/2009

- 1.2 Jahresbilanz 2008

- 1.3 Jahresthema 2009 "Frauen und Politik"

- 1.4 Genderkonferenz

- 1.5 Fotoausstellung "Frauen gegen Gewalt"

2 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

- 2.1 Beantwortung einer Anfrage von Herrn Detjen vom 22.06.2009
Bericht über den Personalbestand der Stadt Köln zum 31.12.2008 und Erläuterung der Ausbildungsquote
3520/2009

2.2 Beantwortung einer Anfrage von Herrn Detjen vom 02.02.2009
Zukunft der Ratsbibliothek und des Ratsarchivs
0594/2009

2.3 Beantwortung einer Anfrage von Herrn Detjen vom 22.06.2009
Datenschutz im Haus des Jugendrechts
3629/2009

3 Mitteilungen der Verwaltung

3.1 Fachkräftemangel und Vakanzen in der Gebäudewirtschaft
2134/2009

3.2 Beschaffungen im Rahmen der Fahrzeug- und Maschinenkonzepte beim Amt
für Landschaftspflege und Grünflächen
1427/2009

3.3 Kommunalverfassungsbeschwerde Umweltverwaltung
Evaluation des Belastungsausgleichs für das Jahr 2008
2961/2009

3.4 Ausländerrechtliche Beratungskommission, Bestellung eines Mitglieds durch
den Rat
3102/2009

3.5 "Menschen ohne Papiere" - finanzielle Unterstützung der Beratungslandschaft
und des Fonds "Armenbett für Menschen ohne Krankenversicherung"
3133/2009

3.6 ZAB Köln Geschäftsbericht/Statistik 2008
3262/2009

3.7 Initiative Chancengleichheit
3491/2009

3.8 Aktuelle Informationen zum Bleiberecht - Juli 2009
3506/2009

3.9 Glas-, Glasflaschen- und Dosenverbot Rhein-Energie-Stadion
1945/2009

3.10 Nichtraucherschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (NiSchG NRW)
3482/2009

3.11 Bericht zur Übung des Krisenstabes
2328/2009

- 3.12 Europaarbeit der Stadt Köln
3656/2009
- 3.13 Wahl des Integrationsrates
hier: Novellierung des § 27 Gemeindeordnung NRW
3714/2009
- 3.14 Teilnahme an dem Programm "Lernen vor Ort" des Bundesministeriums für
Bildung und Forschung (BMBF)
3856/2009

4 Allgemeine Verwaltungsorganisation

- 4.1 Organisationsuntersuchung Bundeselterngeld
2954/2009

5 Schriftliche Anfragen

- 5.1 Verweis aus dem Ausschuss für Soziales und Senioren am 08.06.2009
Anfrage des RM Helling zu "Verbesserung der Bürgerbeteiligung"
2968/2009
- 5.2 Anfrage der FDP-Fraktion vom 13.06.2009
Anschluss an das Melderegister von d-NRW
AN/1100/2009
- 5.2.1 Stellungnahme der Verwaltung zur o. g. Anfrage der FDP-Fraktion
Anschluss an das Melderegister d-NRW
3677/2009

6 Mündliche Anfragen

6.1 Umgang mit unsachgemäßer Wahlplakatierung

6.2 Bürgerservice an den Universitäten

6.3 Datenschutz Erstwähler

6.4 Kommunalwahl 2009

6.5 Barrierefreie Wahlen

7 Anträge

8 Platzvergaben

8.1 Neumarkt

hier: Antrag des Landwirtschaftszentrums, Haus Düsse, Ostinghausen, 59505 Bad Sassendorf auf Durchführung einer Informationsveranstaltung im Rahmen des EU-Projektes "BioMotion - Biofuels in Motion" am 23.10.2009 (inklusive Auf- und Abbauzeiten) auf dem Neumarkt.
2513/2009

8.2 Neumarkt

hier: Antrag der Firma City-Marketing Köln e.V., Richard-Wagner-Straße 16, 50674 Köln auf Durchführung einer Informationsveranstaltung "Köln spielt" vom 26.09.2009 bis 27.09.2009 (inklusive Auf- und Abbauzeiten) auf dem Neumarkt
3341/2009

8.2.1 Neumarkt

hier: ergänzende Mitteilung zur Beschlussvorlage Nr. 3341/2009
3682/2009

9 Allgemeine Vorlagen

9.1 Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle"
1885/2009

9.2 Leitbild Köln 2020
Leitlinien für ein soziales Köln - Statusbericht
1947/2009

9.3 Übertragung der hoheitlichen Aufgabe der Unterhaltung und des Ausbaus der Kölner Bäche auf die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR
1458/2008

- 9.4 Novellierung der Satzung für das Kommunalunternehmen Stadtentwässerungsbetriebe Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Köln (StEB) 0919/2009
- 9.5 2. Änderungssatzung der Zuständigkeitsordnung 1836/2009
- 9.6 Änderung der Zuständigkeitsordnung vom 13. August 2007
hier: Erfahrungsbericht
1848/2009
- 9.7 Stellenzusetzungen zur rechtskonformen und sachgerechten Umsetzung der städtischen Baumschutzsatzung 1905/2009
- 9.8 Siebte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages - Erschließungsbeitragssatzung - vom 29. Juni 2001
2097/2009
- 9.9 Jährliche Überprüfung der Einheitssätze gem. § 3 der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages - Erschließungsbeitragssatzung - vom 29. Juni 2001
2994/2009
- 9.10 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:
Stellenfreigabe gem. Beschluss AVR vom 17.12.2008
hier: Amtsärztlicher Dienst
2875/2009
- 9.11 Entgeltordnung für die Benutzung der Verkehrsflächen des Großmarktes Raderberg mit Kraftfahrzeugen 2940/2009
- 9.12 Ganztagsinitiative Sekundarstufe I - Änderungsbeschlüsse für die zur Umwandlung in Ganztagschulen vorgesehenen Realschulen und Gymnasien (2. Antragsrunde)
1909/2009
- 9.13 Bearbeitung von Meldungen mit Verdacht auf Kindeswohlgefährdung in den Außenstellen des Jugendamtes in Lindenthal, Ehrenfeld, Nippes, Chorweiler und Porz
2711/2009
- 9.14 Modernisierungsmaßnahmen an der stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage auf der Bundesautobahn BAB 3, Heumarer Dreieck
3179/2009

- 9.15 Abordnung eines städtischen Mitarbeiters ohne Kostenerstattung an den Verein "Region Köln/Bonn e.V."
1072/2009
- 9.16 Erweiterung der Veterinär-Grenzkontrollstelle am Flughafen Köln/Bonn
3141/2009
- 9.17 Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen vom 18.12.2008
hier: Sonderöffnung im Stadtteil Mülheim
3710/2009
- 9.18 Ersatzbeschaffung eines Schleppers für den Bereich Großrasenflächen
hier: Bedarfsanerkennung
3811/2009

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1.1 Sachstandsmitteilung Frauenförderung 1419/2009

Die Sachstandsmitteilung Frauenförderung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 1). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Auf Rückfrage von Frau von Bülow ergänzt Frau Kronenberg, der angekündigte Zuwachs von 32 Frauen in der Managementebene bis zum 31.12.2010 könnte wie folgt erfüllt werden: Bereits 7 Frauen sind in die Managementebene aufgestiegen, weitere Steigerungen könnten sich durch Fluktuationen, z. B. durch altersbedingte bzw. politische Fluktuationen, oder auch durch externe Einstellungen durch den Fachkräftemangel (z. B. Einstellung von Ärztinnen im Höheren Dienst) ergeben. Außerdem muss aktiv durch die Mentoring-Projekte, intensive Personalentwicklung und durch Zielvereinbarungsgespräche auf Dezernats- und Amtsleitungsebene zur Frauenförderung eine Steigerung erreicht werden.

Auf Anmerkung von Frau von Bülow, die Strukturen in den Fraktionen seien unterschiedlich, erläutert Frau Kronenberg unter Hinweis auf die Datenanalyse aus SAP das Zustandekommen der Ergebnisse im Bereich Fraktionsassistentinnen. Im Übrigen haben die Fraktionen und die zukünftigen Bürgermeister bzw. Bürgermeisterinnen nunmehr es selbst in der Hand, die Quote zu erhöhen.

Auf weitere Rückfrage von Frau von Bülow erläutert Frau Kronenberg, dass überwiegend bei Männern gleichwertige Wechsel stattfänden mit späterer Höherbewertung. Grundsätzlich bemühe sich die Verwaltung, dass diese Beförderungen Männern und Frauen gleichermaßen zugute kämen. Fest steht, dass Frauen eine intensivere und ausdrückliche Ansprache für einen Stellenwechsel benötigten. Hier ist das Amt für Gleichstellung bereits tätig.

Auf Anmerkung von Frau von Bülow erläutert Frau Kronenberg, der Frauenanteil bei Beförderungen im mittleren Dienst sei deshalb geringer, weil die meisten Beförderungen im mittleren Dienst im Bereich der Feuerwehr zu finden seien. Sie ergänzt, das Amt für Gleichstellung sei sowohl in der Arbeitsgruppe des deutschen Städtetages als auch mit Herrn Neuhoff, Leiter der Berufsfeuerwehr Köln, zum Thema „mehr Frauen in die Feuerwehr“ im Dialog. Frau Kronenberg fügt hinzu, wenn man die Feuerwehr in der Gesamtbetrachtung ausschließe, sei der Frauenanteil an den Beförderungen im mittleren Dienst angemessen.

Auf weitere Nachfrage von Frau von Bülow bestätigt Frau Kronenberg, dass eine allgemeine Information des Personalamtes zum Thema Jobsharing im Kita-Bereich sich zurzeit in Vorbereitung und in Abstimmung mit dem Jugendamt befindet.

Frau Kronenberg erläutert auf Anfrage von Frau von Bülow, bei allen Widersprüchen habe der Oberbürgermeister die letzte Entscheidung. In der Vergangenheit sei es zu 39 Widersprüchen gekommen und nur in 9 Fällen habe der Oberbürgermeister dem Widerspruch stattgegeben. Ergänzend führt Frau Kronenberg aus, das Amt für Gleichstellung beteilige sich dann an Auswahlgesprächen, wenn im Bereich eine Unterrepräsentanz bestehe, wenn Frauen eine Teilnahme anfordern oder eine Diskriminierung vermutet werde. Weitere Teilnahmen sind aus Kapazitätsgründen kaum möglich. Aktuell erfolgen Zielvereinbarungsgespräche in den Dezernaten.

Auf Nachfrage von Herrn Detjen erläutert Frau Kronenberg, dass es tatsächlich bei der Bewertung von Frauenberufen Diskriminierungen gebe. Die Entgeltgleichheit, auch in den unteren Entgeltgruppen, sei im Amt für Gleichstellung ein ganz besonderes Thema, hier habe man begonnen, Transparenz zu schaffen.

Auf weitere Rückfrage von Herrn Detjen führt Frau Kronenberg aus, dass die klassische Teilzeitbeschäftigung noch einmal von der Altersteilzeit abgegrenzt werde und dass teilzeitbeschäftigte Männer sich in der Regel in der sogenannten Altersteilzeit befänden. Frauen können sich Altersteilzeit nicht leisten. Der Grund hierfür sei vermutlich die unterschiedliche Erwerbsbiographie, die somit für Frauen keine existenzielle Alterssicherung zulasse.

1.2 Jahresbilanz 2008

Frau Kronenberg legt die Jahresbilanz 2008 für das Amt für Gleichstellung vor (Anlage 2). Sie betont, die Gleichstellungsbeauftragte habe diese Ergebnisse mit Personalressourcen von 6,5 Stellen erreicht.

1.3 Jahresthema 2009 "Frauen und Politik"

Frau Kronenberg teilt mit, nach der Kommunalwahl habe das Amt für Gleichstellung die neue Frauenquote im Rat ermittelt. Mit einer Frauenquote von nunmehr 37% könne man auch im Bereich Frauen und Politik einen positiven Trend erkennen.

1.4 Genderkonferenz

Frau Kronenberg berichtet von der erstmalig einberufenen Genderkonferenz. Nachdem das Pilotprojekt bei 324 abgeschlossen wurde, stehen 12 Projekte für weitere Gendermaßnahmen an.

1.5 Fotoausstellung "Frauen gegen Gewalt"

Frau Kronenberg informiert über eine geplante Fotoausstellung zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen im November 2009. Diese wird in Kooperation mit den Frauenhäusern in Köln und dem Städtepartnerschaftsverein Köln – Bethlehem organisiert und im Rathaus zu sehen sein. Die Fotos der Ausstellung sind bei einem Besuch der Kölner Delegation in Bethlehem im März 2008 entstanden. Ziel der Ausstellung ist es, Spenden für Frauenhäuser Köln und Bethlehem zu sammeln.

2 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

2.1 Beantwortung einer Anfrage von Herrn Detjen vom 22.06.2009 Bericht über den Personalbestand der Stadt Köln zum 31.12.2008 und Erläuterung der Ausbildungsquote 3520/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 3). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Detjen merkt an, der Rat habe eine Ausbildungsquote von 6% anhand der Gesamtbeschäftigtenzahl beschlossen. Nun sei diese Quote an der Gesamtvollbeschäftigtenzahl ermittelt worden.

Herr Kahlen betont, die Verwaltung habe ihre Berechnungsgrundlage nicht verändert. Die aktuelle Ausbildungsquote von 6,1%, errechnet am Ende des letzten Jahres, sei wie immer ausgerichtet auf die vollzeitverrechnete Gesamtbeschäftigtenzahl. Selbstverständlich habe sich die Zahl der vollzeitverrechneten Kräfte in den vergangenen Jahren erhöht und damit habe sich auch die Quantität der Ausbildungen verändert. Die Anzahl der Auszubildenden habe sich proportional zu den vollzeitverrechneten Stellen erhöht.

Herr Büscher ergänzt, Ausbildung finde in der Regel in Vollzeit statt, deshalb sei eine Vollzeitverrechnung auch gerechtfertigt. Darüber hinaus werde grundsätzlich in den gewerblich-technischen Bereichen über Bedarf ausgebildet aber die Verwaltung zeige ein hohes Engagement bei der Vermittlung von Auszubildenden, die leider nicht übernommen werden können. Der politische Auftrag sei gut erfüllt.

Auf Rückfrage von Herr Reppen erläutert Herr Kahlen, aktuell gebe es einen deutlichen Rückgang an Ausbildungsbereitschaft in den Kommunen. Dies hänge zum einen mit der wirtschaftlichen Entwicklung und dem daraus resultierenden Haushalt zusammen und zum anderen mit der Ungewissheit welche Organisationsgrundlage sich in ca. 16 Monaten für die ARGE entwickeln werde. In diesem Zusammenhang hätten bereits im vergangenen Jahr andere Kommunen ihre Ausbildungszahlen dramatisch reduziert. Im Gegensatz zur Stadt Köln, die weiterhin an der 6%-Quote festhalte und außerdem mit ca. 400 Ausbilderinnen und Ausbildern eine gute Ausbildungsqualität sichere. Die Stadt Köln halte damit an ihrer gesellschaftspolitischen Verantwortung fest und bilde weiter, über ihren Bedarf hinaus, aus. Herr Kahlen weist darauf hin, dass darüber hinaus die Quote der jugendlichen Auszubildenden mit Migrationshintergrund ganz im Sinne des Ratsbeschlusses aus Mai 2006 von damals 2,5% auf heute 27,9% gesteigert werden konnte.

Der AVR wünscht einen interkommunalen Vergleich mit Ergebnispräsentation unter Angabe der Berechnungsgrundlagen in anderen, vergleichbaren Kommunen.

2.2 Beantwortung einer Anfrage von Herrn Detjen vom 02.02.2009 Zukunft der Ratsbibliothek und des Ratsarchivs 0594/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 4). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Zimmermann merkt an, dass grundsätzlich ein gemeinsames System zur Archivierung von Unterlagen gefunden werden sollte. Es sei nicht sinnvoll, dass im Zusammenhang mit der Digitalisierung im Historischen Archiv hier ein eigenes System entwickelt werde und für das Ratsarchiv ein anderes eigenes System genutzt werde. Es sollte ein gemeinsames, zusammenhängendes System gefunden werden, welches den Ratsmitgliedern, den Fraktionen und den Bürgern einen breiten Zugriff auf alle Unterlagen ermögliche. Session würde diese wünschenswerten Möglichkeiten liefern, allerdings nur in Bezug auf Sitzungsunterlagen ab dem Jahre 2008.

2.3 Beantwortung einer Anfrage von Herrn Detjen vom 22.06.2009 Datenschutz im Haus des Jugendrechts 3629/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 5). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3 Mitteilungen der Verwaltung

3.1 Fachkräftemangel und Vakanzen in der Gebäudewirtschaft 2134/2009

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 6). Der Ausschuss vertagt die Kenntnisnahme in die nächste Sitzung.

Herr Zimmermann erinnert an die Einladung des AVR an den Ersten Werksleiter, Herrn Streitberger, der sich für diese Sitzung entschuldigt hat. Er hält diese Einladung für den kommenden AVR aufrecht.

Er fordert die Verwaltung noch einmal auf, statt lediglich einer Darstellung der Problemlage ein Lösungskonzept vorzulegen.

3.2 Beschaffungen im Rahmen der Fahrzeug- und Maschinenkonzepte beim Amt für Landschaftspflege und Grünflächen 1427/2009

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 7). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Auf Rückfrage von Herrn Wolter sagt Herr Muck eine schriftliche Beantwortung zu den vertragsgemäßen Vereinbarungen mit der AWB und zu dem entstandenen Schaden durch die bisherige Praxis zu.

Herr Zimmermann bittet ergänzend um eine Darstellung der Dienstleistungsregelung mit der AWB.

Der AVR verweist die Mitteilung und die zu fertigende Beantwortung zusätzlich in den Rechnungsprüfungsausschuss und in den Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün.

3.3 Kommunalverfassungsbeschwerde Umweltverwaltung Evaluation des Belastungsausgleichs für das Jahr 2008 2961/2009

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 8). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3.4 Ausländerrechtliche Beratungskommission, Bestellung eines Mitglieds durch den Rat 3102/2009

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 9).

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat bestellt Frau Dagmar Dahmen (Leiterin der Abteilung für Ausländerangelegenheiten) zum Mitglied der kommunalen ausländerrechtlichen Beratungskommission (ABK).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**3.5 "Menschen ohne Papiere" - finanzielle Unterstützung der Beratungslandschaft und des Fonds "Armenbett für Menschen ohne Krankenversicherung"
3133/2009**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 10). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Detjen spricht sich für eine Fortsetzung der Projekte „Menschen ohne Papiere“ und „Armenbett für Menschen ohne Krankenversicherung“ aus. Er regt an, nicht nur die Mittelkürzung zu überdenken, sondern auch eine Fortsetzung der Finanzierung während der Haushaltsberatungen sicherzustellen.

Die Verwaltung nimmt diese Anregungen zur Kenntnis. Herr Kahlen sagt eine schriftliche Information an die Fraktionen über das Ergebnis zur angeregten Fortsetzung der Projekte und über die Höhe der Dotierung zu.

**3.6 ZAB Köln Geschäftsbericht/Statistik 2008
3262/2009**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 11). Der Ausschuss nimmt den Geschäftsbericht 2008 zur Kenntnis.

**3.7 Initiative Chancengleichheit
3491/2009**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 12). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Auf Anmerkung von Herrn Wolter erläutert Herr Kahlen, der AVR habe über den aktuellen Sachstand beschäftigungspolitischer Maßnahmen informiert werden sollen. Die vom Rat beschlossenen regelmäßigen Informationen zum gesamten Konzept und zum Zeit-Maßnahmen-Plan werde man darüber hinaus dem Rat selbstverständlich zuleiten.

Der Anregung von Herr Detjen, solche Projekte auch in Zukunft fortzuführen, stimmt Herr Kahlen zu.

**3.8 Aktuelle Informationen zum Bleiberecht - Juli 2009
3506/2009**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 13). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Auf Rückfrage von Herr Detjen führt Herr Kahlen aus, dass die zur Beschäftigungsförderung in der Vergangenheit kalkulierten finanziellen Mittel bedauerlicher Weise doch nicht zur Verfügung ständen und entsprechend könne leider abschließend keine gesicherte Finanzierung vorgestellt werden. Herr Kahlen sagt eine schriftliche Mitteilung zur Finanzierungsfrage zu.

**3.9 Glas-, Glasflaschen- und Dosenverbot Rhein-Energie-Stadion
1945/2009**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 14). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**3.10 Nichtrauchererschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (NiSchG NRW)
3482/2009**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 15). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Auf Anmerkungen von Herrn Zimmermann berichtet Herr Kahlen, Herr Kilp habe im Landtag bei der Anhörung des zuständigen Ausschusses ausdrücklich noch einmal auf die Probleme bei der Umsetzung des NiSchG NRW hingewiesen.

**3.11 Bericht zur Übung des Krisenstabes
2328/2009**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 16). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**3.12 Europaarbeit der Stadt Köln
3656/2009**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 17). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**3.13 Wahl des Integrationsrates
hier: Novellierung des § 27 Gemeindeordnung NRW
3714/2009**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 18). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Zimmermann macht darauf aufmerksam, dass sich in die Mitteilung ein Druckfehler eingeschlichen habe. Es müsse natürlich 2010 heißen, nicht 2009.

**3.14 Teilnahme an dem Programm "Lernen vor Ort" des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung (BMBF)
3856/2009**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 19). Der Ausschuss vertagt die Kenntnisnahme in die nächste Sitzung.

Auf Nachfrage von Herrn Zimmermann entschuldigt sich Frau Hammelrath für die Kurzfristigkeit dieser Mitteilung und versichert, eine spätere Kenntnisnahme habe keinen Einfluss auf die Teilnahme am Programm.

4 Allgemeine Verwaltungsorganisation

4.1 Organisationsuntersuchung Bundeselterngeld 2954/2009

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 20). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5 Schriftliche Anfragen

5.1 Verweis aus dem Ausschuss für Soziales und Senioren am 08.06.2009 Anfrage des RM Helling zu "Verbesserung der Bürgerbeteiligung" 2968/2009

Der Verweis aus dem Ausschuss für Soziales und Senioren wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 21). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5.2 Anfrage der FDP-Fraktion vom 13.06.2009 Anschluss an das Melderegister von d-NRW AN/1100/2009

5.2.1 Stellungnahme der Verwaltung zur o. g. Anfrage der FDP-Fraktion Anschluss an das Melderegister d-NRW 3677/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 22). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6 Mündliche Anfragen

6.1 Umgang mit unsachgemäßer Wahlplakatierung

Auf Anfrage von Herr Wolter sagt Herr Kilp eine schriftliche Beantwortung zu, hinsichtlich des Umgangs (Verwarnungen, Bußgeld etc.) mit den Parteien, die ihre Wahlplakate zu früh, verkehrsbehindernd oder unsachgemäß aufgehängt haben.

6.2 Bürgerservice an den Universitäten

Herr Wolter berichtet, dass zu Semesterbeginn an der Universität zu Köln eine Außenstelle des Meldeamtes eingerichtet worden sei. Er bittet um eine Information, ob die Verwaltung eine regelmäßige Vertretung der Stadt in solchen Außenstellen geplant habe. Herr Kilp sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

6.3 Datenschutz Erstwähler

Herr Detjen informiert den Ausschuss, dass auf Nachfrage zweier Parteien die Daten von Erstwählern herausgegeben worden seien. Er bittet um eine Information zum zukünftigen und grundsätzlichen Umgang mit Erstwählerdaten.

6.4 Kommunalwahl 2009

Auf Rückfrage von Herrn Detjen erläutert Herr Kahlen, es habe selbstverständlich Schlüssigkeits- und Plausibilitätsüberprüfungen gegeben. Außerdem habe sich herausgestellt, dass es im Wahlbezirk Rodenkirchen einen Eingabefehler gegeben habe, der mittlerweile korrigiert werden konnte.

Herr Kahlen ergänzt, die CDU habe eine Nachzählung in den Wahlbezirken 39 und 45 beantragt, diese Nachzählung laufe. Außerdem habe die CDU einen Antrag gestellt, dass alle abgegebenen Stimmen (ca. 37.000) für die Bezirksvertretung Porz nachgezählt werden sollen. Herr Kahlen betont, die Verwaltung sei bemüht, schon im Wahlausschuss am 08.09.09 Ergebnisse zu präsentieren.

6.5 Barrierefreie Wahlen

Auf Rückfrage von Frau von Bülow erläutert Herr Kahlen, aufgrund des Urteils vom Bundesverfassungsgericht zum Einsatz von Wahlcomputern habe die Zahl der Wahllokale von 540 auf 800 Wahllokale erhöht werden müssen. Dabei seien wieder Wahllokale in Betrieb genommen worden, die aufgrund ihrer Nicht-Barrierefreiheit ausgemustert worden waren. Herr Kahlen räumt ein, damit habe die Verwaltung die Vorgabe der Barrierefreiheit in einzelnen Bereichen bedauerlicherweise nicht erfüllt. Er ergänzt, erste Priorität habe eine Verbesserung der Situation zur Bundestagswahl am 27.09.2009. Dafür sei eine Arbeitsgruppe gegründet worden. Es sei bereits die Zahl der mobilen Wahlkabinen und –urnen erhöht worden und es solle ein Zuwegesystem erarbeitet werden, welches ermögliche, diese Wahlkabinen und –urnen barrierefrei zu positionieren.

Herr Kahlen erklärt, langfristig sei das Ziel spätestens bis zur kombinierten Europa- und Kommunalwahl im Mai 2014 ein 100%ig barrierefreies Wählen möglich zu machen.

Frau Langes macht darauf aufmerksam, das Büro der Behindertenbeauftragten habe zur Europawahl 2009 einen Fragebogen entworfen, der sich gemeinsam mit einem Schreiben des Wahlamtes an die Wahlvorstände gerichtet habe. Dieser Fragebogen sollte dafür genutzt werden, verlässliche Information über die Barrierefreiheit der Wahllokale für die weiteren Wahlen des Jahres zu erhalten. Leider habe das Büro der Behindertenbeauftragten nur wenige Rückantworten erhalten. Frau Langes ergänzt, es solle auch direkt mit den Behinderten gesprochen werden, damit eine gemeinsame Basis zur Umsetzung gefunden werden könne.

7 Anträge

Anträge lagen zur Sitzung nicht vor.

8 Platzvergaben

8.1 Neumarkt

hier: Antrag des Landwirtschaftszentrums, Haus Düsse, Ostinghausen, 59505 Bad Sassendorf auf Durchführung einer Informationsveranstaltung im Rahmen des EU-Projektes "BioMotion - Biofuels in Motion" am 23.10.2009 (inklusive Auf- und Abbauezeiten) auf dem Neumarkt. 2513/2009

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Landwirtschaftszentrum, Haus Düsse, Ostinghausen, 59505 Bad Sassendorf zur Durchführung einer Informationsveranstaltung im Rahmen des EU-Projektes „BioMotion – Biofuels in Motion“ am 23.10.2009 (inklusive Auf- und Abbauezeiten) den Neumarkt zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

8.2 Neumarkt

hier: Antrag der Firma City-Marketing Köln e.V., Richard-Wagner-Straße 16, 50674 Köln auf Durchführung einer Informationsveranstaltung "Köln spielt" vom 26.09.2009 bis 27.09.2009 (inklusive Auf- und Abbauezeiten) auf dem Neumarkt 3341/2009

Auf Rückfrage von Frau von Bülow erläutert Herr Kilp, es habe keine Freigabe zur Bewerbung der Veranstaltung im Internet vor Beschlussfassung gegeben. Herr Kilp sagt eine Überprüfung dieser Angelegenheit zu.

Herr Zimmermann bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Firma City-Marketing Köln e.V., Richard-Wagner-Straße 16, 50674 Köln zur Durchführung einer Informationsveranstaltung „Köln spielt“ vom 26.09.2009 bis zum 27.09.2009 den Neumarkt zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

8.2.1 Neumarkt

hier: ergänzende Mitteilung zur Beschlussvorlage Nr. 3341/2009 3682/2009

Die ergänzende Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 14). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

9 Allgemeine Vorlagen

9.1 Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle" 1885/2009

Beschluss:

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt das Handlungskonzept Behindertenpolitik „Köln überwindet Barrieren – eine Stadt für alle“ und beauftragt die Verwaltung im Sinne des Konzeptes tätig zu werden.

Die Umsetzung der benannten Ziele und Maßnahmen wird im Rahmen eines regelmäßigen Berichtswesens überprüft. Ein ausführlicher Bericht wird Politik und Verwaltung alle zwei Jahre zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus ist der Ausschuss Soziales und Senioren und die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik durch die regelmäßige Berichterstattung der Behindertenbeauftragten über wichtige Entwicklungen und Zwischenergebnisse zeitnah zu informieren.

mit den Ergänzungen der Bezirksvertretung Lindenthal:

Die Verwaltung wird aufgefordert, ihre Mitarbeiter/innen so zu schulen, dass sie möglichst schnell mit dem Handlungskonzept Behindertenpolitik für eine barrierefreie Umgebung sorgen.

mit den Ergänzungen der Bezirksvertretung Chorweiler:

Ergänzend zur Barrierefreiheit und geförderter Wohnungsbau wird angeregt, dass die zukünftigen Eigentümer der zurzeit unter Zwangsverwaltung stehenden Hochhäuser, die noch keine Behindertenrampe haben, aufgefordert werden, im Zuge der Sanierungsmaßnahmen den Einbau von Behindertenrampen vorzunehmen.

und mit den Ergänzungen des JHA:

Der Jugendhilfeausschuss - Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – ist ebenfalls regelmäßig über wichtige Entwicklungen und Zwischenergebnisse –sofern diese Kinder und Jugendliche betreffen - zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

9.2 Leitbild Köln 2020 Leitlinien für ein soziales Köln - Statusbericht 1947/2009

Beschluss:

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln nimmt den vorliegenden Statusbericht zu den Leitlinien für ein soziales Köln zur Kenntnis.

Er beauftragt die Verwaltung, den Entwicklungsbericht mit Sachstand 31.12.2009 zu erstellen und dem Rat der Stadt Köln bis zur Sommerpause 2010 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

9.3 Übertragung der hoheitlichen Aufgabe der Unterhaltung und des Ausbaus der Kölner Bäche auf die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR 1458/2008

Auf Rückfrage von Herrn Detjen verweist Herr Zimmermann auf den grundsätzlichen Unterschied zwischen einer privatrechtlich organisierten Aktiengesellschaft und einer Anstalt öffentlichen Rechtes.

Herr Kiefer ergänzt, es müsse zwischen der Aufsicht, d.h. der hoheitlichen Kontrolle und dem operativen Geschäft unterschieden werden. Die Aufsicht liege bei der Unteren Wasserbehörde. Die operative Ausführung, also z. B. die Errichtung von Wasserbauwerken, oblag in der Vergangenheit der Stadt, wurde zwischenzeitlich im Auftrag der Stadt von den Stadtentwässerungsbetrieben erledigt und soll zukünftig von den Stadtentwässerungsbetrieben als eigene Aufgabe wahrgenommen werden.

Auf erneute Rückfrage von Herr Detjen führt Herr Kiefer aus, dass die hoheitliche Aufsicht bisher und auch zukünftig bei der Stadt Köln als Unterer Wasserbehörde liege.

Herr Zimmermann bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat überträgt nach § 91 Abs. 1a Landeswassergesetz NRW (LWG) die hoheitliche Aufgabe der Gewässerunterhaltung und des -ausbaus der Bäche auf dem Gebiet der Stadt Köln - sonstige Gewässer gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 LWG - im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR (StEB). Er beauftragt die Verwaltung, den öffentlich-rechtlichen Vertrag in der als Anlage I beigefügten Fassung abzuschließen. Die Anlagen 2 und 3 des Vertrages - Auflistung des Anlagevermögens – sind vor Vertragsschluss einvernehmlich mit den StEB zu erstellen.

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Aufsichtsbehörde sowie aus steuerlichen oder sonstigen Gründen Änderungen des Vertrages als notwendig und zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

Der Rat erklärt weiter sein Einverständnis, dass die StEB an Stelle der Stadt Mitglied in den Verbänden, die Bäche auf dem Gebiet der Stadt Köln unterhalten, werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

9.4 Novellierung der Satzung für das Kommunalunternehmen Stadtentwässerungsbetriebe Köln, Anstalt des öffentlichen Rechtes der Stadt Köln (StEB) 0919/2009

Beschluss:

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt die Neufassung der Satzung für das Kommunalunternehmen Stadtentwässerungsbetriebe Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Köln (StEB) gemäß der in Anlage 1 paraphierten Fassung (einschließlich der als Anlage 2 beigefügten Anlage zu § 1 Abs. 5 der Satzung).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.5 2. Änderungssatzung der Zuständigkeitsordnung
1836/2009**

Auf Vorschlag von Herrn Zimmermann wird die Vorlage nicht behandelt. Der Ausschuss ist einverstanden. Herr Zimmermann weist darauf hin, eine erneute Änderung der Zuständigkeitsordnung sei nach der konstituierenden Sitzung des Rates wahrscheinlich und diese Vorlage könne dann gemeinsam mit den anderen Veränderungen beraten werden.

Beschluss:

Der AVR verweist die Beschlussvorlage zur weiteren Bearbeitung zurück in die Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.6 Änderung der Zuständigkeitsordnung vom 13. August 2007
hier: Erfahrungsbericht
1848/2009**

Herr Zimmermann macht darauf aufmerksam, dass der Beschlusstext dieser Vorlage eine Kenntnisnahme sei. Grundsätzlich solle die Verwaltung bitte darauf achten, nur „echte“ Beschlüsse in Beschlussvorlagen zu packen und Kenntnisnahmen als Mitteilungen auszuweisen.

Beschluss:

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat nimmt den Erfahrungsbericht der Verwaltung über die Änderungen der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln vom 13. August 2007 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.7 Stellenzusetzungen zur rechtskonformen und sachgerechten Umsetzung
der städtischen Baumschutzsatzung
1905/2009**

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt zur rechtskonformen und sachgerechten Umsetzung der Aufgabenstellungen aus der Baumschutzsatzung der Stadt Köln die Zusetzung von zwei Stellen „Gartenbautechnische/r Angestellte/r“ (1 x VGr. Vb/IVb/IVa BAT, EG 10 TVöD sowie 1 x VGr. Vc/Vb BAT, EG 8 TVöD).

Die zusätzlichen Stellen werden zum Stellenplan 2010 eingerichtet, bis dahin wird eine stellenplanmäßige Verrechnung verwaltungsintern sichergestellt.

Die erforderlichen Personalkosten von 107.000 € und Sachkosten von 11.800 € sind ab dem Haushaltsjahr 2010 ff. zu veranschlagen (zusammen 118.800 €).

Zur Wahrnehmung der Aufgaben aus der Baumschutzsatzung sollen u.a. die Ersatzpflanzungskontrollen deutlich intensiviert sowie bei Verstößen gegen die Baumschutzsatzung konsequent Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet werden.

Dadurch werden Einnahmesteigerungen bei den zweckgebundenen Ausgleichszahlungen von bis zu 410.000 € und bei Bußgeldern von bis zu 265.000 € (bezogen auf die Einnahmesituation 2008) erwartet. Ob sich diese Mittel in der berechneten Höhe, insbesondere langfristig, generieren lassen, ist jedoch offen.

Sofern die Einnahmeerwartung erfüllt wird, lassen sich die zusätzlichen Personalkosten zumindest anfangs refinanzieren. Aufgrund der diesbezüglichen Unsicherheit erfolgt die Kostendeckung zunächst wie folgt:

Der Mehraufwand ab dem Haushaltsjahr 2010 ff. für entstehende Personalkosten in Teilplan 1401, Umweltordnung, -vorsorge, TP Zeile 11, Personalaufwendungen, sowie Sachkosten in TP- Zeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen, von zusammen 118.800 € wird durch Reduzierung der in der Mittelfristplanung 2010 ff. im Teilplan 1101, Ver- und Entsorgung, TP-Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagten Aufwendungen gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU bei 1 Enthaltung der FDP.

9.8 Siebte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages - Erschließungsbeitragssatzung - vom 29. Juni 2001 2097/2009

Beschluss:

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt den Erlass der siebten Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages - Erschließungsbeitragssatzung - vom 29. Juni 2001 in der als Anlage zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

9.9 Jährliche Überprüfung der Einheitssätze gem. § 3 der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages - Erschließungsbeitragssatzung - vom 29. Juni 2001 2994/2009

Beschluss:

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat nimmt die Beitragsbedarfsberechnungen (Anlagen 4-6 zu diesem Beschluss) zur Kenntnis.

Der Rat beschließt den Erlass der 8. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages - Erschließungsbeitragsatzung - vom 29. Juni 2009 in der als Anlage 2 zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.10 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:
Stellenfreigabe gem. Beschluss AVR vom 17.12.2008
hier: Amtsärztlicher Dienst
2875/2009**

Beschluss:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung vom 05.08.2009.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.11 Entgeltordnung für die Benutzung der Verkehrsflächen des Großmarktes Raderberg mit Kraftfahrzeugen
2940/2009**

Beschluss:

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die nachfolgend in Anlage 1 beigefügte Entgeltordnung für die Benutzung der Verkehrsflächen des Großmarktes Raderberg mit Kraftfahrzeugen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.12 Ganztagsinitiative Sekundarstufe I - Änderungsbeschlüsse für die zur Umwandlung in Ganztagschulen vorgesehenen Realschulen und Gymnasien
(2. Antragsrunde)
1909/2009**

Beschluss:

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1.) Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln beginnend mit der Jahrgangsstufe 5 die Einführung des Ganztagsbetriebs gem. § 9 Abs. 1 SchulG NRW an den Gymnasien:

1. GY Kattowitzer Straße 52, Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium, 51065 Köln-Buchheim
2. GY Ottostraße 87, Albertus-Magnus-Gymnasium, 50823 Köln-Ehrenfeld,
3. GY Thusneldastraße 15 - 17, 50678 Köln-Deutz
4. GY Nikolausstraße 55, Schillergymnasium, 50937 Köln-Sülz und dem
5. GY Schulstraße 18, 50767 Köln-Pesch,

und an den Realschulen:

1. RS Severinswall 40/40a, Theo-Burauen-Schule, 50678 Köln-Altstadt/Süd sowie
 2. RS Heerstraße 7, Wilhelm-Busch-Realschule, 51143 Köln-Porz/Zündorf
- in der je Schulform dargestellten Reihenfolge zum 01.08.2010.

2.) Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung:

- die Ertüchtigung der Standorte der unter Ziffer 1 genannten Gymnasien und Realschulen, die eine Genehmigung als gebundene Ganztagschule erhalten, nach gesicherter Finanzierung mit hoher Priorität zu betreiben. Dies bezieht sich neben den zusätzlichen Räumen für den Ganztagsbetrieb auch auf die bereits für den Halbtagsbetrieb fehlenden Unterrichts- und Verwaltungsräume.
- für die Schulen, die den Ganztagsbetrieb aufnehmen, unverzüglich die für Ersatz- und Erweiterungsmaßnahmen notwendigen Beschlüsse herbeizuführen.

3.) Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass zum Stellenplan 2010 die notwendigen zusätzlichen 0,11 Sekretariatsstellen Vergütungsgruppe EG 6 eingerichtet werden. Zur Finanzierung sind ab dem Hj. 2010 Finanzmittel in Höhe von rd.1.935,00 € im Budget der Bürgerämter bereitzustellen. Die weitere Zusetzung der Stellen erfolgt sukzessive entsprechend der jahrgangsweise aufbauenden Aufnahme des Ganztags (2011 – 6.576,00 €, 2012 – 11.218,00 €, 2013 – 15.860,00 €, 2014 – 20.502,00 €¹). Insgesamt ergibt sich ein dauerhafter Mehrbedarf von 0,67 Stellen bei jährlichen Personalkosten i.H.v. 29.480,00 €, die ab dem Schuljahr 2015/16 zusätzlich bereit zu stellen sind.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

9.13 Bearbeitung von Meldungen mit Verdacht auf Kindeswohlgefährdung in den Außenstellen des Jugendamtes in Lindenthal, Ehrenfeld, Nippes, Chorweiler und Porz 2711/2009

Auf Rückfrage von Frau Koppmann erläutert Herr Völlmecke, bezogen auf den Gefährdungsmeldungs-Sofort-Dienst habe die Stadt Köln die Einstellung von Sozialarbeiterinnen und -arbeitern bzw. Sozialpädagogen und -pädagoginnen mit mindestens

¹ Angaben zum Finanzmittelbedarf jeweils gerundet.

dreijähriger Berufserfahrung in diesem Bereich vorgesehen. Durch die Anforderungen an die Bewerber sei die geforderte Qualität für diese anspruchsvolle Tätigkeit auch in der Rufbereitschaft sichergestellt.

Frau Koppmann weist darauf hin, dass bei dem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung eine vorläufige Unterbringung des Kindes im Krankenhaus bei gleichzeitiger Feststellung von Fremdeinwirkung durch eine rechtsmedizinische Untersuchung vorgesehen sei. Oft habe das Krankenhaus bzw. der diensthabende Arzt allerdings keine Möglichkeit einer sofortigen rechtsmedizinischen Untersuchung, sodass das betroffene Kind oft mehrere Tage außerhalb seines familiären Umfelds im Krankenhaus auf die entsprechende Untersuchung und deren Ergebnisse warten müsse. Herr Völlmecke ergänzt, die Einleitung eines rechtsmedizinischen Gutachtens würde seitens der Klinik vorgenommen. Über eventuelle Kapazitätsprobleme an dieser Stelle sei ihm nichts bekannt. Um eine lange Trennung von Kind und Familie durch eine unnötige Unterbringung des Kindes im Krankenhaus zu vermeiden und zur Sicherung von vor Gericht verwertbaren Gutachten sei eine zeitnahe Involvierung des rechtsmedizinischen Dienstes durch die Klinik auf jeden Fall sinnvoll. Herr Völlmecke sagt eine Überprüfung dieser Angelegenheit zu.

Herr Zimmermann bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, die vorhandenen vakanten Planstellen für die Einrichtung des Gefährdungsmeldungs-Sofort-Dienstes in den Außenstellen des Jugendamtes in Lindenthal, Ehrenfeld, Nippes, Chorweiler und Porz unverzüglich zu besetzen und beauftragt die Verwaltung den zuständigen Fachausschuss nach Ablauf eines Jahres über das Ergebnis der statistischen Fallerhebung zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

9.14 Modernisierungsmaßnahmen an der stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage auf der Bundesautobahn BAB 3, Heumarer Dreieck 3179/2009

Auf Rückfrage von Herrn Kaske erläutert Herr Meier, eine gleichzeitige Überwachung von drei Fahrspuren sei grundsätzlich nur auf geraden Streckenabschnitten möglich.

Im Streckenabschnitt 1 auf der Zoobrücke habe man die nötigen baulichen Voraussetzungen dafür nicht. Wenn sich eine Anlage im Kurvenbereich befinde, gäbe es keine beweissicheren Fotos. Auf der BAB sei der notwendige gerade Streckenverlauf aber gegeben.

Herr Zimmermann bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen stellt auf Empfehlung des Verkehrsausschusses den Bedarf fest und beschließt entsprechend den geänderten Anforderungen und der Empfehlung der Unfallkommission Autobahnen der Bezirksregierung Köln die Modernisierung der stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage auf der Bundesautobahn BAB 3, Heumarer Dreieck, Fahrtrichtung Oberhausen.

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen verzichtet auf den Vergabevorbehalt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.15 Abordnung eines städtischen Mitarbeiters ohne Kostenerstattung an den Verein "Region Köln/Bonn e.V.
1072/2009**

Beschluss:

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt als neue freiwillige Aufgabe den Verein „Region Köln/Bonn e.V.“ personell zu unterstützen und stimmt der Abordnung eines städtischen Mitarbeiters auf folgende Stelle zu (siehe Anlage 1).

- Projektmanager/in „Regionale Sonderprojekte“ (A 11 BBO)

Die Abordnung soll ab 01.10.2009 bis Ende 2011 erfolgen, die Personalkosten werden für diesen Zeitraum aus städtischen Mitteln übernommen. Der Stellenmehrbedarf wird innerhalb des Personalkostenbudgets des Dezernates OB kompensiert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.16 Erweiterung der Veterinär-Grenzkontrollstelle am Flughafen Köln/Bonn
3141/2009**

Beschluss:

Der AVR verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.17 Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen vom 18.12.2008
hier: Sonderöffnung im Stadtteil Mülheim
3710/2009**

Beschluss:

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 LÖG NRW den Erlass der als Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Mülheim am 20.12.2009 von 13:00-18:00 Uhr.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.18 Ersatzbeschaffung eines Schleppers für den Bereich Großrasenflächen
hier: Bedarfsanerkennung
3811/2009**

Beschluss:

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen erkennt den Bedarf für die geplante Ersatzbeschaffungsmaßnahme eines Schleppers an und stimmt der Einleitung des Vergabeverfahrens zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Zimmermann
Vorsitzender

Simons
Schriftführerin